

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium im Fach
Geschlechterstudien/Gender Studies

Zweifach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschlechter- studien/Gender Studies“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschlechterstudien/Gender Studies. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschlechterstudien/Gender Studies und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit der Kategorie Geschlecht. Es vermittelt Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen, Diskriminierungen und Privilegierungen in historischen, sozialen, kulturellen und politischen Kontexten.

Das Studium befähigt zum Verständnis der Zusammenhänge von Gender mit anderen gesell-

schaftlichen Kategorisierungen wie Ethnizität, soziale Positionierung, Sexualität, Alter oder Befähigung. Gleichrangig vermittelt es Wissen um unterschiedliche disziplinäre Zugänge zum Verständnis und zur Analyse von Geschlechterkonstruktionen und -verhältnissen. Damit verknüpft ist die Herausbildung „transdisziplinärer Kompetenz“, also der Fähigkeit, sich in der Vielfalt der Disziplinen zu orientieren, disziplinenübergreifend zu kooperieren und auf dieser Grundlage spezifische kritische Fragestellungen zu entwickeln. Das ermöglicht, Gender als kontextualisierte, interdependente und disziplinär gebundene Kategorie zu thematisieren und dem konkreten wissenschaftlichen Gegenstand und der jeweiligen Fragestellung angemessene Analysen durchzuführen.

Das Studium vermittelt ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Geschlechterstudien gemäß dem Stand der auch internationalen Fachliteratur und aktuellen Forschungen. Im Studium wird die Vertiefung von Wissen durch forschendes Lernen unterstützt.

Das Studium befähigt, Gender-Expertise für ausgewählte Praxisfelder aufzubauen, um Geschlechterverhältnisse zu analysieren und Instrumente und Strategien zur Chancengleichheit, Antidiskriminierung und zur Infragestellung von Normen und Normalitäten mit zu entwickeln.

Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Es befähigt, genderrelevante Wissensbestände unterschiedlicher Herkunft zu recherchieren, einzuordnen und zu interpretieren und übt fundiertes Argumentieren in mündlichen und schriftlichen Formen. Es ermöglicht, weiterführende Lern- und Forschungsprozesse individuell und im Team selbstständig zu gestalten. Integraler Bestandteil des Studiums ist der Ausbau medialer Kompetenzen.

Das Studium verhilft zum Aufbau von Gender-Kompetenzen, die mit einer Sensibilisierung für gleichstellungs- und diversity-politische Fragen einhergehen. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können im Sinne praxisnaher „Interventionen“ im Austausch mit Akteur_innen aus unterschiedlichen Praxisfeldern eingesetzt werden.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen wie Unternehmen, Medien, Politik, Kultur, Bildung und Nichtregierungsorganisationen.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Die Lehrveranstaltungsarten und -bezeichnungen können je nach Import aus den Fächern in Einzelfällen variieren. In diesem Fall gehören zu über den in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch solche, die in den Studienordnungen der mit den Geschlechterstudien/Gender Studies kooperierenden Fächer definiert sind.

§ 5 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Geschlechterstudien/Gender Studies beinhaltet folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 LP:

Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien 10 LP

Modul 2 Gender als Analysekategorie 10 LP

Modul 3 Interdependenzen 10 LP

Modul 4 Ordnungen der Geschlechter 10 LP

Modul 5 Interventionen 10 LP

Modul 6 Freie Wahl im Fach 10 LP

§ 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Geschlechterstudien/Gender Studies bietet folgendes Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 7 Perspektiven der Gender Studies 10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Student_innen, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Student_innen, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 27. Januar 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 02/2006) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. Septembers 2017 tritt die Studienordnung vom 27. Januar 2006 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Student_innen nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: Transdisziplinäre Geschlechterstudien		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Grundlagenmodul vermittelt Kenntnisse zum fächerübergreifenden Studium der Geschlechterstudien. Dazu gehören wesentliche historische und theoretische Ausgangspunkte der Gender Studies, so beispielsweise feministische Theorien und Methodologien und grundlegende Konzeptionen zu Gender als Analysekategorie sowie zu Interdependenzen, Geschlechterordnungen, Interventionen und Transdisziplinarität. Exemplarisch werden Grundkenntnisse zu zentralen geschlechtertheoretischen und feministischen Konzepten und Begriffen und gleichzeitig Grundwissen über fächer- und problemspezifische Zugangsweisen sowie transdisziplinäres Arbeiten in den Gender Studies vermittelt.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben orientierende Grundlagen für transdisziplinäre Geschlechterstudien erworben. Sie kennen zentrale Ausgangspunkte der Geschlechterstudien und verfügen über erste Kriterien zur fach- und problemspezifischen Auseinandersetzung mit Genderfragestellungen. Sie erkennen, dass Gender im umfassenden und kritischen Sinne nur fächerübergreifend, wissenschaftskritisch und interdependent studiert werden kann. Darüber hinaus kennen die Student_innen Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und die Chancen problemlösungsorientierter Kooperation.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL (Ringvorlesung)	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien
TU/UE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung wissenschaftliches Arbeiten
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführende Lektüre oder Übung Das SE/die UE kann durch einen Einführungskurs (Gender 1 oder 2, vergleiche Modul 2) ersetzt werden.
Modulabschlussprüfung	keine Prüfung		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Gender als Analysekategorie

Leistungspunkte: 10

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Analyse von Geschlechterverhältnissen aus verschiedenen fachlichen Perspektiven, die in den Fächerbündeln „Gender 1“ und „Gender 2“ zusammengefasst sind. Gender 1 bezeichnet die soziale, politische, rechtliche, ökonomische und/oder naturwissenschaftliche Perspektive, die mit Fächern wie etwa Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Agrarwissenschaft, Erziehungswissenschaft oder Naturwissenschaften verbunden ist. Gender 2 bezeichnet die literarische, geschichtswissenschaftliche, philosophische, zeichen- und/oder kulturtheoretische Perspektive, die mit Fächern wie Kulturwissenschaft, Linguistik, Neuere deutsche Literatur, Amerikanistik, Skandinavistik, Kunstgeschichte, Philosophie und Europäische Ethnologie einhergeht. Gender 1 fragt eher nach strukturellen Bedingungen sowie unterschiedlichen Praxis- und Normierungskontexten, während Gender 2 eher geisteswissenschaftliche und kulturtheoretische Prämissen von Vorstellungen über Geschlecht und die symbolischen Dimensionen von Geschlechterordnungen fokussiert.

In Gender 1 und 2 werden jeweils exemplarisch Themen aus verschiedenen Fächern behandelt. Damit wird ein Einblick gegeben in:

- fachspezifische Positionen, Begriffe und Fragestellungen sowie Forschungsergebnisse zum Verständnis der Ordnung der Geschlechter,
- die Auseinandersetzung mit Disziplinen in ihrer historischen Entwicklung, im Zusammenhang mit politischen und institutionellen sowie begrifflichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Produktion von Wissen,
- die Entwicklung feministischer Positionen und Bewegungen,
- die sozial und kulturell wirksame Bedeutung der Interdependenz von Gender etwa mit „race“, Ethnizität, Sexualität oder Alter.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung und Reflexion methodischer Kenntnisse zur Herstellung, Ausprägung und Analyse der Kategorie Geschlecht. Dabei werden für Gender 1 und 2 jeweils spezifische Möglichkeiten methodischer Zugriffe zur Analyse von Geschlechterverhältnissen vermittelt.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Student_innen haben Grundkenntnisse über unterschiedliche Zugänge zur Analyse von Geschlechterverhältnissen und Wissen um die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen erworben. Sie wissen, wie Geschlechterordnungen in den genannten Disziplinen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert werden und werden können. Sie wissen um die unterschiedlichen Notwendigkeiten, jeweilige fachliche Perspektiven mit Hilfe der Kategorie Gender zu erweitern und zu reflektieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K/SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit,</p> <p>75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	<p>Einführung Gender 1</p>

K/SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung Gender 2
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Portfolioprüfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Interdependenzen		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Aufbaumodul bietet weiterführende Kenntnisse zu Interdependenzen der Kategorie Geschlecht mit weiteren Ordnungsmustern und Normierungen aus sozialer, politischer, rechtlicher, ökonomischer und/oder naturwissenschaftlicher Perspektive sowie aus literarischer, geschichtswissenschaftlicher, philosophischer, zeichen- und/oder kulturtheoretischer Perspektive. Dabei geht es insbesondere um Interdependenzen mit „race“, Ethnizität, Klasse/soziale Schicht, Sexualität, Alter, Religion/Weltanschauung und Befähigung/Behinderung in ihrer Bedeutung für die Analyse von Geschlechterverhältnissen. Das Modul thematisiert sowohl die Frage nach dem Charakter der unterschiedlichen Kategorisierungen selbst, z. B. als Identitäten, Ein- und Ausschlüsse, Hierarchisierungen und Hegemonien, als auch die Frage nach konkreten Dynamiken in sozialen, kulturellen oder politischen Zusammenhängen.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt darauf, das Zusammenspiel von Erkenntnisinteresse, theoretischen Konzepten und methodischen Vorgehensweisen zu vermitteln und zu reflektieren. Dies geschieht auch in transdisziplinär konzipierten sowie in im Team-Teaching durchgeführten Seminaren.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht in diesem Modul, den Workload der Lehrveranstaltung „Aufbau Interdependenzen“ im Seminar „Einführung Interdependenzen“ zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen können begründen, warum Geschlechterverhältnisse nur im Zusammenhang mit weiteren Ordnungsmustern und Normierungen analysiert werden können und sie können solche Analysen durchführen. Sie kennen weitere soziale Ordnungsmuster und Normierungen, die im Zusammenhang mit der Kategorie Geschlecht wirksam sind und können deren politische, analytische und konzeptuelle Relevanz spezifisch benennen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung Interdependenzen
SE/UE oder VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Aufbau Interdependenzen

Alternative: SE + Option Vertiefung			
SE + Option Vertiefung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung</p>	<p>(4+4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringen der Vertiefungsleistung</p>	<p>Die Option Vertiefung darf einmal im Studienverlauf gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Ordnungen der Geschlechter		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Modul vertieft Kenntnisse zur Analyse von Geschlechterordnungen, indem soziale, politische, rechtliche, ökonomische und/oder naturwissenschaftliche Perspektiven (Gender 1) sowie literarische, geschichtswissenschaftliche, philosophische, zeichen- und/oder kulturtheoretische Zugangsweisen (Gender 2) zusammengeführt werden.</p> <p>Bearbeitet werden hier beispielsweise Fragen zu Geschlecht auf der Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialer Ordnungen z. B. in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten, • symbolischer Ordnungen z. B. in Sprache, Bildern, Psyche, • institutioneller Ordnungen z. B. in Familie, Militär, Staat, Unternehmen, • ökonomischer Ordnungen z. B. im Kapitalismus, Sozialismus, • normativer Ordnungen z. B. in (Natur-)Gesetzen, Dogmatiken. <p>Ein Schwerpunkt liegt darauf, das Zusammenspiel von Erkenntnisinteresse, theoretischen Konzepten und methodischen Vorgehensweisen zu vermitteln und zu reflektieren. Dies geschieht auch in transdisziplinär konzipierten sowie in im Team-Teaching durchgeführten Seminaren.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen haben vertieftes Wissen zur Analyse verschiedener Dimensionen und Dynamiken von Geschlechterordnungen erworben. Sie haben ihre Kompetenzen, den Zusammenhang von Fragestellung und theoretischen wie methodischen Zugriffen zu erkennen und zu reflektieren, d. h. ihre Analysen nach bewussten methodischen Entscheidungen zielgerichtet durchzuführen erweitert. Sie wissen um die Unterschiedlichkeit und wechselseitige Anschlussfähigkeit unterschiedlicher disziplinärer Zugänge zu verschiedenen Wissenskomplexen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	<p>Aufbau Gender 1 oder Aufbau Gender transdisziplinär</p>
SE/UE oder VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	<p>Aufbau Gender 2 oder Aufbau Gender transdisziplinär</p>

Modulabschluss- prüfung	<u>50 Stunden</u> Portfolioprüfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Interventionen		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Modul dient dazu, erworbene Kenntnisse der Geschlechterstudien im Wechselspiel mit ausgewählten Praxisbereichen zu reflektieren. Es ermöglicht das Kennenlernen von Handlungsfeldern in ihren Funktionsweisen mit ihren spezifischen Geschlechterdimensionen. Es bietet Raum sowohl für die Auseinandersetzung mit der Planung, Konzeptualisierung und den Strategien von Praxisprojekten als auch für die selbstständige Entwicklung, Durchführung und Evaluation eigener Projekte. In der Zusammenarbeit mit außeruniversitären Akteur_innen, durch partizipative Feldforschung oder Ähnliches werden praxisorientierte Kompetenzen aufgebaut.</p> <p>Bearbeitet werden hier beispielsweise Fragen zu Geschlecht in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktischen Konzepten in Erziehung, Schule und Erwachsenenbildung, • sprachlichen Interventionen in Lehr-, Lern- und Normtexten, • Präsenz und Repräsentation in Medien und Kultureinrichtungen, • Gleichstellungspolitiken (wie z. B. Gender-Mainstreaming, Managing Diversity, interkulturelles Training) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen oder Unternehmen, • Bewegungs- und Institutionenpolitiken im lokalen, nationalen oder internationalen Kontext. <p>Ein Schwerpunkt liegt darauf, das Zusammenspiel von Erkenntnisinteresse, theoretischen Konzepten und methodischen Vorgehensweisen zu vermitteln und zu reflektieren. Dies geschieht auch in transdisziplinär konzipierten sowie in im Team-Teaching durchgeführten Seminaren.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht in diesem Modul, den Workload der Lehrveranstaltung „Aufbau Interventionen“ im Seminar „Einführung Interventionen“ zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen haben verschiedene praxisorientierte Kompetenzen erworben. Sie können genderrelevante Dimensionen in ausgewählten professionellen Feldern und Praxisprojekten erkennen. Sie können transdisziplinär-analytisches und methodisches Gender-Wissen systematisch in Praxisprojekte einbringen. Darüber hinaus können sie den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis reflektieren und ggf. erste Ansätze für intervenierende Projekte entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung Interventionen
SE/UE oder VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Aufbau Interventionen

Alternative: SE + Option Vertiefung			
SE + Option Vertiefung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung</p>	<p>(4+4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringen der Vertiefungsleistung</p>	<p>Die Option Vertiefung darf einmal im Studienverlauf gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereiten</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Freie Wahl im Fach		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Es können Veranstaltungen aus den Modulen 3–5 des BA Gender Studies gewählt werden, die nicht im Rahmen dieser oder anderer Module belegt wurden.</p> <p>In diesem Modul kann auch ein Tutorium zur Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens besucht werden, dieses wird durch Kurse etwa aus dem ZtG-Computerpool oder der Gender-Bibliothek ergänzt.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben Fähigkeiten erworben, eigene Erkenntnisinteressen zu erkennen und selbstständig zu verfolgen sowie die bereits erworbenen Kompetenzen zu vertiefen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Spezialisierung 1
SE/UE/TU oder VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Spezialisierung 2
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Portfolioprüfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Perspektiven der Gender Studies		Leistungspunkte: 10	
<p>Das Wahlpflichtmodul vermittelt grundlegende Kenntnisse zum fächerübergreifenden Studium der Geschlechterstudien. Dazu gehören wesentliche historische und theoretische Ausgangspunkte der Gender Studies, so beispielsweise feministische Theorien und Methodologien und grundlegende Konzeptionen zu Gender als Analysekategorie sowie zu Interdependenzen, Geschlechterordnungen, Interventionen und Transdisziplinarität. Exemplarisch werden Grundkenntnisse zu zentralen geschlechtertheoretischen und feministischen Konzepten und Begriffen und gleichzeitig Grundwissen über fächer- und problemspezifische Zugangsweisen sowie transdisziplinäres Arbeiten in den Gender Studies vertieft.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben orientierende Grundlagen für transdisziplinäre Geschlechterstudien erworben. Sie kennen zentrale Ausgangspunkte der Gender Studies und verfügen über Kompetenzen, erste Kriterien zur fach- und problemspezifischen Auseinandersetzung mit Genderfragestellungen eigenständig zu erarbeiten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL (Ringvorlesung)	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Auswahl einer Lehrveranstaltung aus den Modulen 2–5
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Auswahl einer Lehrveranstaltung aus den Modulen 2–5
Modulabschlussprüfung	keine Prüfung		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, so aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

* Die Module 4 und 5 können nach dem Abschluss von Modul 1 in beliebiger Reihenfolge gewählt und abgeschlossen werden. Die Module 3 und 6 können in beliebiger Reihenfolge gewählt werden.

2.1. Zweitfach im Kombinationsstudiengang ohne Auslandssemester

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Transdisziplinäre Geschlechterstudien	VL 3 LP TU/UE 3 LP	SE/UE 4 LP				
2	Gender als Analysekategorie	K/SE 4 LP	K/SE 4 LP MAP 2 LP				
3	Interdependenzen*			SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP			
4	Ordnungen der Geschlechter*				SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP		
5	Interventionen*					SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP	
6	Freie Wahl im Fach*						SE 4 LP SE/UE/TU/VL 4 LP MAP 2 LP
SWS und LP je Semester		6 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP

2.2. Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Die Module, in denen Studienleistungen aus dem Auslandssemester angerechnet werden können, sind grau hinterlegt. Besonders empfohlen wird, Studienleistungen aus dem Ausland für das Modul 6 zu planen.

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Transdisziplinäre Geschlechterstudien	VL 3 LP TU/UE 3 LP	SE/UE 4 LP				
2	Gender als Analysekategorie	K/SE 4 LP	K/SE 4 LP MAP 2 LP				
3	Interdependenzen					SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP	
4	Ordnungen der Geschlechter				SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP		
5	Interventionen						SE 4 LP SE/UE/VL 4 LP MAP 2 LP
6	Freie Wahl im Fach			SE 4 LP SE/UE/TU/VL 4 LP MAP 2 LP			
SWS und LP je Semester		6 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Vor- und Nachbereitung (zum Beispiel durch Lektüre angegebener Texte oder einfache Rechercheaufgaben)	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	1	25
(Empirische) Mini-Recherche und Aufbereitung für die Seminarpräsentation	1	25
Besuch von mindestens zwei Kursen zum Aufbau von Multi-Media- und/oder Literatur-Recherche- und Literaturverwaltungs-Kompetenz	1	25
Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten) *	1	25
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (45 Minuten) *	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (zum Beispiel durch erhöhtes Lesepensum, besondere Rechercheaufgaben oder vertiefte Auseinandersetzung mit (trans-)disziplinären Zugängen)	2	50
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	2	50
(Empirische) Recherche in kleinerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation	2	50
Besuch von mehreren umfangreichen und/oder übungsorientierten Kursen zur Vertiefung von Multi-Media- und/oder Literatur-Recherche- und Literaturverwaltungs-Kompetenz	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten) *	2	50
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (90 Minuten) *	2	50
Gruppe 3 – 3 LP		
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 37500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2500 Zeichen)	3	75
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	3	75
(Empirische) Recherche in größerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation	3	75
Bemerkung: Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		
Im Zusammenhang mit dem Import von Lehrveranstaltungen sind weitere spezielle Arbeitsleistungen möglich:		
Die in den Studienordnungen der mit den Gender Studies kooperierenden Fächer definierten speziellen Arbeitsleistungen sind integriert.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Geschlechter- studien/Gender Studies“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Gesamtnote
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Geschlechterstudien/Gender Studies. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Geschlechterstudien/Gender Studies und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Kombinationsstudiengang mit dem Zweitfach Geschlechterstudien/Gender Studies hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Geschlechterstudien/Gender Studies ist der Prüfungsausschuss Archäologie, Gender Studies und Kulturwissenschaft zuständig.

§ 4 Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote des Zweitfachs Geschlechterstudien/Gender Studies wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweitfachs, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 5 Akademischer Grad

Wer einen Kombinationsstudiengang mit dem Zweitfach Geschlechterstudien/Gender Studies erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt je nach Kernfach den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“) / „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B. Sc.“).

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Student_innen, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Student_innen, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 27. Januar 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 02/2006) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 27. Januar 2006 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Student_innen nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Zweifach im Kombinationsstudiengang (60 LP)

Fachstudium

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Transdisziplinäre Geschlechterstudien	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
2	Gender als Analysekategorie	10	Keine	Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten) oder Klausur (120 Minuten)	Ja
3	Interdependenzen	10	Keine	Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	Ja
4	Ordnungen der Geschlechter	10	Keine	Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	Ja
5	Interventionen	10	Keine	Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	Ja
6	Freie Wahl im Fach	10	Keine	Portfolioprfung (5–8 Seiten), Hausarbeit (5–10 Seiten), Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	Ja

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung	Benotung
7	Perspektiven der Gender Studies	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.